**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 1 (1875)

**Heft:** 16

Artikel: Uetlibergbahn

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-422426

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Dom Löffel,

welchen die ftaatsmittelberanbten deutschen Geiftlichen in frommen Saufern finden follen.

Ich habe manchen Tag und manche Nacht, Des Pfarrers neuem Löffel nachgebacht; Nach ihrem Willen — näntlich meiner Alten — Soll unfre beutsche Hütte solchen halten, Damit vor Hunger nicht — hat sie gesagt — Der arme Pfarrer seinen Koch benagt.

Größe des Löffels.

Der Pfarrer spricht und schreit und ist gesund, Und Römerschimpse weiten Hals und Mund; Und also, bitt' ich, gib Dir keine Blöße, Der Lössel sei von unbegrenzter Größe, Daß kaum ein Bärenmäulchen ihn bezwingt Und ihn der strengfte Fresser nicht verschlingt.

Form des Löffels.

Der Löffel fei in solcher Form gebaut, Die beinen Pfarrer freut, ergött, erbaut. Bum Beifpiel, wie bes Papstes Unrichtkelle,

Metlibergbahn.

Damit die Uetliberg bahn nicht schon im ersten Jahre zu mächtig werbe, zwickte der hohe Bundesrath die geschraubten Preise etwas mit der Scheere. Obichon dieses Vorgehen an sich durchaus corrett ist, so sinden wir boch die Cur hätte entschiedener und bester gewirft — wenn sie ohne Ginmischung — Kaltwassercur geworden wäre.

#### Buntes.

Sophie: Du Bertha, gahit Du au i bi höher Töchterichul? Bertha: Ullweg! mei Du be ältist Lehrer ist erst seufezwänzgi.

Mas ist für ein Unterschied zwischen sieben Schwabenkafern und sieben Stabtrathen?

Bundet man mit Licht unter fie, fpringen die Schmabentafer bavon und bie Stadtrathe tommen gusammen.

B. Warum faged eim b'Burcher fo gern Chue und Chalb?

2B. Ba, bu Chue, will mir bi gibilbetfte Schwyzer find!

B. Grad iez seist mir au Chue!

28. I much br boch en Name ga, bu Chalb!

B. Berbitt mers, iez feist mer na Chalb.

B. Du Chaibehund, s'mird glych fi, Chue oder Chalb!

Warum find die antiquarischen Cammlungen sogar in größern und kleinern Städten, gewöhnlich in ben Regierungsgebäuden?

Beil man Alterthum und Zopfthum gerne beisammen hat.

Wenn ber Frühling auf die Berge steigt, Aftien mußt du taufen, Und wenn der Herbst sich freundlich neigt Laß sie wieder laufen. Denn, mein Sohn, ich sag dir's teck. Ein Wintersturm — und sie sind weg!

Auf den

# Rebelspalter

abonnirt man bei allen Postämtern

vierteljährlich Fr. 3, halbjährlich Fr. 5,

Bei der Expedition und den Buchhandlungen: Bon Ende März bis Ende Dezember Fr. 7. 50.

Um einem Unterbruch in der Lieferung der Blätter vorzubeugen, ersuchen wir, die ablaufenden Abonnements gefälligst rechtzeitig ernenern zu wollen.

Die Expedition.

Bantoffel, Krone, Topf ber Biuszelle; Tie Bifchofsmügenform, sie macht sich gut, Noch besser Karbinal- und Kullmannhut.

## Gewicht des Löffels.

Wer unsehlbar und ötonomisch bentt, Der weiß, wo sich der schwere Lössel senkt, Und leichte können östers gar nicht passen, Weil solche schnell und hisig sassen, Etudiren nun zuvor mit Wissenschaft Die Psarrgeschwindigkeit und Fassungskraft.

### Stoff des Löffels.

Bon Silber muß der Löffel sein und sein, Bon Piusgeldmetall, von Werth zum Schein, Zum Geil'genschein verstehst? — Du wirst ja finden, Daß diese Löffel oft und rasch verschwinden, Was dann, wenn auch von Blei, mein lieber Christ, Ein Peterspfennig von Bedeutung ift.

### Linkufrige Seethalbahn.

Da bei dem Bau dieser Linie das Terrain mehrmals in den See verssunken ist und dieß während des Betriebs auch vorkommen könnte, so wird hiermit

### verfügt:

Jeder Bassagier hat, bevor ihm ein Billet verabreicht wird, das Zeugniß beizubringen, daß er schwimmen kann.

Die Direttion.



gr. Feufi. Aha, Frau Stabtrichter. Guete Tag gebi Gott, so ylig, so ylig?

Fran Stadtrichter. Sa mer mues, wenn's alliwyl e so tüüggelers Gichichte git. Das ischt ja e gottlosi Byt e fennig, s'st Niemer meh synes Lebes sicher. Hand Sie ghört da vu bem Buchli "Fürst und Stadt"?

gr. Fenst Ja fryst, aber lese? — nei — nach bem, was i ghore, lies ichs nub, — s'wurd mi nu ärgere,

Gr. Feufi. Neh, ischt bas mugli - aber chamere nub strafe? E fo eine, ba muest mir gidraglet in.

Fran Stabtrichter. Ja fab meini au und glüdlicher Wys gits na e so bjunneni Lüt. Im Brichthuus hand's emel e fei Annonce ufgnu und mer gieht a dem a, was das für es Buch ischt. Denket si nu, da das Weberli da, understahtsi d'Stadträth wie Dienstmane z'nummerire und s'tritisire.

Or Genfi. Arch, me fett e eisach iniorire, das war s'Gidubicht. Frau Stabtrichter. Ja, si hands au gfeib im Steihuus und so vieli weiß, ifcht mer ja grab bra!